

Montag, 23. Januar

0.05 ARD-Nachtkonzert

Antonín Dvořák:

"Höllentanz" aus der Oper "Die Teufelskätche"

Gewandhausorchester Leipzig

Leitung: Václav Neumann

Georg Philipp Telemann:

Suite g-Moll TWV 55

La Stagione Frankfurt

Leitung: Michael Schneider

Carl Maria von Weber:

Klarinettenkonzert Nr. 2 Es-Dur op. 74

Sharon Kam (Klarinette)

Gewandhausorchester Leipzig

Leitung: Kurt Masur

Franz Schubert:

Violinsonate g-Moll D 408

Ulrich Beetz (Violine)

Rolf-Dieter Arens (Klavier)

Ernst Wilhelm Wolf:

Sinfonia G-Dur

Staatskapelle Weimar

Leitung: Peter Gülke

August Klughardt:

"Auf der Wanderschaft", Suite op. 67

Anhaltische Philharmonie Dessau

Leitung: Golo Berg

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert

Peter Tschaikowsky:

Serenade C-Dur op. 48

Göteborgs Sinfoniker

Leitung: Neeme Järvi

Claude Debussy:

Sonate F-Dur

Ensemble Oxalys

André Caplet:

"Conte fantastique"

Leipziger Streichquartett

Clara Schumann:

Klavierkonzert a-Moll op. 7

Veronica Jochum (Klavier)

Bamberger Symphoniker

Leitung: Joseph Silverstein

Viktor Ullmann:

Sinfonie Nr. 2 D-Dur

Gürzenich-Orchester Kölner

Philharmoniker

Leitung: James Conlon

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert

Matthias Georg Monn:

Partita Nr. 2 g-Moll

Capella Agostino Steffani

Leitung: Lajos Rovátkay

Luigi Cherubini:

"Medea", Harmoniemusik

Amphion Wind Octet

Ignaz Holzbauer:

Sinfonie Es-Dur op. 3 Nr. 1

L'Orfeo Barockorchester

Leitung: Michi Gaigg

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert

Albert Roussel:

"Pour une fête de printemps"

Royal Scottish National Orchestra

Leitung: Stéphane Denève

Joseph Haydn:

Klaviersonate Es-Dur Hob. XVI Nr. 52

Angela Hewitt (Klavier)

Gabriel Piñeré:

"Giration"

Solisten der Luxemburger

Philharmoniker

Enrique Granados:

Andaluza und Oriental aus den

"Danzas españolas" op. 37

Milos Karadaglic (Gitarre)

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten, Pressestimmen

6.45 SWR2 Zeitwort

23.01.1997: Madeleine Albrighth wird

erster weiblicher Außenminister der

USA

Von Sabrina Fritz

7.00 Aktuell

7.07 SWR2 Tagesgespräch

7.29 SWR2 Programmtipps

7.30 Kurznachrichten

7.32 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen

Das Magazin für Kultur und

Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen

Douglas Tompkins

Ein Millionär kauft Natur

Von Karl-Ludolf Hübener

Die einen halten ihn für einen

Strohmann Washingtons, das hinter

kostbarem Süßwasser her sei, andere

preisen ihn als Wohltäter der Natur.

Beseelt von der "tiefen Ökologie" hat

der ehemalige Hippy und

nordamerikanische Multimillionär

Douglas Tompkins die Dollars aus dem

Verkauf seines nordamerikanischen

Textilkonzerns "Esprit" in ein Projekt

gesteckt, das gemäßigte Regenwälder

im Süden Chiles schützt.

Im Naturreservat "Parque Pumalin"

breiten sich artenreiche Urwälder mit

tausendjährigen Alerce-Bäumen aus,

vor dem Hintergrund von

schneebedeckten Vulkanen,

Gletschern und tief in die Berge

geschnittenen Fjorden. Tompkins

bewahrte das Gebiet vor einem

Schicksal, das schon vielen Wäldern

Chiles widerfahren ist: Abholzen und

stattdessen Baumplantagen anlegen.

Kein Wunder, dass Holzkonzerne nicht

gerade zu seinen Freunden zählen.

Auch nicht Agrarindustrielle im

argentinischen Corrientes. Dort

versucht er, eine subtropische

Sumpflandschaft vor den näher

rückenden Soja- und

Reis-Monokulturen zu retten.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde

mit Antonie von Schönfeld

"... und exercir' er die alten

Musikanten nur recht tüchtig"

Friedrich dem Großen zum 300.

Geburtstag (1)

"... ein Mann, der sich so prompt zum

Kampf stellt, wie er eine Oper

schreibt", so der Philosoph Voltaire.

Friedrich der Große hat viele

Gesichter: Er brilliert mit der Flöte wie

mit der Schreibfeder, lenkt Pferde in

strategisch meisterhaft geplanten

Schlachten, organisiert die preußische

Verwaltung neu, schafft die Folter ab

und führt im Land den Kartoffelanbau

ein. Im Bereich der Musik weiß er

seine privaten Neigungen mit den

repräsentativen Möglichkeiten dieser

Kunst bei Hofe klug zu verbinden. Das

'Phänomen Friedrich' bewegt sich

zwischen Spätbarock und

Frühaufklärung - und fasziniert bis

heute.

Am 24. Januar jährt sich sein

Geburtstag zum 300. Mal - Grund

genug mit ihm durch seine Zeit zu

streifen: von den Jahren des

Kronprinzen über seine Regentschaft

bis in den Lebensabend, immer

umspielt von klugen Köpfen und von

der Musik seiner Epoche.

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Tandem

Schwester Christina**Patchworkfamilie**

Eine deutsche Nonne in Albanien

Von Carola Hoffmeister

Im Norden Albaniens, am Fuß

schröcker Berge, steht ein Kloster - ein

einstöckiges Gebäude mit einer

Marienstatue im Garten. Hier lebt

Schwester Christina. Als sie vor zwölf

Jahren aus Deutschland kam, wusste

sie kaum etwas über das

postkommunistische Land, in dem

Armut, Arbeitslosigkeit und Korruption

herrschen. Inzwischen kümmert sich

die Nonne nicht nur um Kranke und

Behinderte aus der Region, sie hat

auch einen Pflegesohn, dem sie

abends Gute-Nacht-Geschichten

vorliest und morgens Brote für den

Kindergarten schmiert. Und dann

gewährt sie einer Familie, die in

Blutrache lebt, Zuflucht im Kloster.

- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**
Am Mikrofon: Reinhard Ermen
- 11.57 SWR2 Kulturservice**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Václav Pichl:
Sinfonie Es-Dur
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert
- SWR2 Musikstück der Woche:**
(Zum kostenlosen Download unter www.swr2.de)
Johannes Brahms:
4 Gesänge für Frauenchor mit Begleitung von 2 Hörnern und Harfe op. 17
Raymond Warnier,
Maximilian Oberroither (Horn)
Ellen Wegner (Harfe)
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Marcus Creed
- Ignacy Jan Paderewski:**
Polnische Fantasie über Originalthemen für Klavier und Orchester op. 19
Janina Fialkowska (Klavier)
Polnisches Nationales Rundfunk-Sinfonieorchester
Leitung: Antoni Wit
Giovanni Battista Cirri:
Duo für Violine und Violoncello G-Dur op. 12
Eight Strings
Sergej Rachmaninow:
"Capriccio bohémien" op. 12
The Philharmonia
Leitung: Neeme Järvi
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt**
Tristan (1/10)
Roman von Martin Grzimek
Gelesen vom Autor
- Als Kind kann er nur überleben, wenn niemand weiß, wer er ist. Als junger Ritter reist er auf abenteuerlichen Wegen durchs ganze Abendland. Er bestreitet Kämpfe, besiegt gar einen Drachen und gerät in die Wirren des Machtkampfes zweier verfeindeter Reiche. Er liebt, und seine Liebe endet tragisch: mit der Trennung und der Verbannung vom Hof des Königs, den er einmal beerben sollte. Dies alles und noch vieles mehr ist die Geschichte von Tristan und Isolde, die Geschichte der großen, verzehrenden Liebe. "Tristan", die große wunderbare Legende aus dem Mittelalter - Martin
- Grzimek liest 10 Folgen seines fulminanten Romans.
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
Orlando Figes: Krimkrieg.
Der letzte Kreuzzug.
Aus dem Englischen von Bernd Rullkötter.
Berlin-Verlag, Berlin 2011
752 Seiten
36,- Euro
- Mitte des 19. Jahrhunderts kämpften England, Frankreich und das Osmanische Reich gegen Russland – doch der so genannte Krimkrieg ist heute fast völlig in Vergessenheit geraten. Der britische Historiker Orlando Figes hat nun ein Buch über diesen Krieg geschrieben, der bis in den Kalten Krieg des 20. Jahrhunderts nachwirkte. Das Buch heißt "Krimkrieg. Der letzte Kreuzzug". Unsere Rezensentin Judith Leister hat den Band gelesen, und sie attestiert Orlando Figes die anschauliche Darstellung eines komplexen Themas.
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Jazztime**
Miles And Me
Wie die Perkussionistin Marilyn Mazur in die Band von Miles Davis kam
Von Günther Huesmann
- Bis 1985 war die Miles-Davis-Group eine reine Männerbastion. Bis es eine Dänin schaffte, als erste Frau festes Mitglied in der Band des Trompeters zu werden. Die Perkussionistin Marilyn Mazur hat mit ihrem fantasievoll funkensprühenden Spiel vier Jahre lang Miles' Musik mitgeprägt. Im Gespräch erzählt sie, wie sie Miles' Musik entdeckte und was sie in der Gruppe des legendären Trompeters erlebte.
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**
Das Wissensmagazin
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 SWR2 Forum**
- 17.50 SWR2 Jazz vor Sechs**
Thelonious Monk:
Dear Ruby (Ruby, my dear)
Carmen McRae, Gesang
Clifford Jordan, Tenorsaxophon
Eric Gunnison, Piano
George Mraz, Bass
Al Foster, Schlagzeug
- Thelonious Monk:
Suddenly
Carmen McRae, Gesang
Clifford Jordan, Tenorsaxophon
Eric Gunnison, Piano
George Mraz, Bass
Al Foster, Schlagzeug
- 18.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**
Die Hintergrundsendung
- 19.20 SWR2 Tandem**
An Interior Life
Ein zurückgezogenes Leben
Von Laurence Grissell
Deutsche Fassung: Karin Hutzler
- Nach dem Tod seines langjährigen Lebensgefährten lebt der 86-jährige Bernard allein in Südlondon. Während er die ganz alltäglichen Dinge tut, denkt Bernard darüber nach, wie Rons Tod sein Leben verändert hat. Er sinniert über Liebe, Verlust und Einsamkeit. Er erzählt von seiner Kindheit und Jugend und vom inneren Kampf, seine Homosexualität zu akzeptieren. Bernard erinnert sich an die großen Lieben seines Lebens: seinen ersten Partner George, Ron und die klassische Musik. Aber nachdem er jahrelang völlig zurückgezogen lebte, nimmt sein Leben plötzlich nochmal eine andere Wendung, und es öffnet sich eine Tür nach draußen.
Die Originalfassung von BBC Radio 4 belegte beim *Prix Italia 2010* den 3. Platz. Sie ist im Rahmen der 4. EBU Masterschool entstanden.
(Wdh. am Dienstag, 10.05 Uhr)
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.03 SWR2 Abendkonzert**
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Viviane Hagner (Violine)
Leitung: Karl-Heinz Steffens
Wolfgang Amadeus Mozart:
Serenade D-Dur KV 320
"Posthornserenade"
Henry Vieuxtemps:
Violinkonzert Nr. 4 d-Moll op. 31
Claude Debussy:
"La Mer"
(Konzert vom 27. Oktober 2011 in der Jugendstil-Festhalle, Landau)
- 22.00 Nachrichten, Wetter**
- 22.05 SWR2 Essay**
Wer hat Angst vor der Philosophie?
Von Norbert Bolz
- Noch nie gab es so viel konkrete Freiheit wie heute in der westlichen Welt. Gleichzeitig war unser Denken noch nie so eindimensional, ja verklavt. Die Lieblingsformel der politischen Klasse "There is no alternative!" scheint in alle

Lebenssphären einzudringen und unseren Geist zu blockieren. Gerade dort, wo das Denken gepflegt werden sollte, werden aus jungen, frischen Geistern Trivialmaschinen gemacht: an der Schule durch Pisa und an der Universität durch Bologna. Die Intellektuellen, die doch eigentlich dafür bezahlt werden, dass sie frei lesen, schreiben und denken, betätigen sich derweil als Gefälligkeitswissenschaftler der Regierung oder kultivieren unter dem Titel "Politische Korrektheit" ihre Ressentiments. Nichts tut unserer Zeit so dringend not wie der Mut zur Wahrheit, den man einmal Philosophie nannte.

23.00 Nachrichten, Wetter

**23.03 SWR2 JetztMusik
Wenn der Radiohörer an den Knöpfen spielt ...**

Adorno, die Musik und das Radio
Von Sabine Sanio

Wer das Radio in ein Musikinstrument verwandelt, wird fast zwangsläufig auch beim Hören Veränderungen bewirken. Seit Bertolt Brechts *Lindberghflug* und Walter Ruttmanns *Weekend* ist eine Reihe von ganz unterschiedlichen musikalischen Konzepten für das Radio entstanden, die dem Hörer einen ungewöhnlichen Zugang zu diesem Medium eröffnen. Der Philosoph Theodor W. Adorno, der für seine kritische Darstellung der Typen musikalischen Verhaltens zu zweifelhafter Berühmtheit gelangt war – weder der Unterhaltungshörer noch der Bach-Liebhaber oder der Jazz-Fan kamen gut bei ihm weg –, betrachtete das Radio nicht nur als Möglichkeit für einen neuen Typus musikalischen Verhaltens, es lieferte ihm auch Anhaltspunkte für völlig neue kompositorische Konzepte. "Wenn der Radiohörer an den Knöpfen spielt ... Adorno, die Musik und das Radio" berichtet von den Veränderungen des Hörens durch das Radio und die Komponisten, die mit ihm gearbeitet haben.

Dienstag, 24. Januar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD-Nachtkonzert

Max von Schillings:
2 sinfonische Fantastien op. 6
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Leitung: Stefan Soltesz
Johannes Brahms:
"Schicksalslied" op. 54
Rundfunkchor Berlin
Berliner Philharmoniker
Leitung: Christian Thielemann
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Klavierkonzert Nr. 1 g-Moll op. 25
Lang Lang (Klavier)
Berliner Philharmoniker

Leitung: Seiji Ozawa
Jean Sibelius:
Sinfonie Nr. 4 a-Moll op. 63
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Leitung: Marek Janowski

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert

Edvard Grieg:
"Norwegische Tänze" op. 35
Eva Knardahl, Kjell Ingebretsen (Klavier)
Luigi Boccherini:
Violoncellokonzert Nr. 6 G-Dur
Bruno Cocset (Violoncello)
Les Basses Réunies
Joseph Haydn:
Streichquartett G-Dur op. 76 Nr. 1
Quatuor Ébène
Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19
Mari Kodama (Klavier)
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Leitung: Kent Nagano
Edouard Lalo:
Sinfonie g-Moll
Orchestre National de l'Opéra de Monte Carlo
Leitung: Antonio de Almeida

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert

Joseph Bodin de Boismortier:
"Suite de pièces que l'on peut jouer seul" op. 40
Le Concert Spirituel
Jean-Marie Leclair:
Flötenkonzert C-Dur op. 7 Nr. 3
Rachel Brown (Flöte)
Collegium Musicum 90
Leitung: Simon Standage
Jean-Philippe Rameau:
Suite Nr. 2 e-Moll "Le rappel des oiseaux", Bearbeitung
Calefax Reed Quintet

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert

Domenico Scarlatti:
Sonate E-Dur
Vladimir Horowitz (Klavier)
André Jolivet:
Trompetenkonzert Nr. 2
Wynton Marsalis (Trompete)
Philharmonia Orchestra
Leitung: Esa-Pekka Salonen
Carl Philipp Stamitz:
Sinfonie e-Moll op. 15 Nr. 2
l'arte del mondo
Leitung: Werner Ehrhardt
Georg Friedrich Händel:
Sonate g-Moll HWV 390 a
Ensemble Zefiro
Egberto Gismonti:
"Bodas de prata"
Yo-Yo Ma (Violoncello)
Egberto Gismonti (Klavier)

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten, Pressestimmen

6.45 SWR2 Zeitwort
24.01.1906: Die Berliner Nationalgalerie eröffnet die "Deutsche Jahrhundertausstellung"
Von Jürgen Heilig

7.00 Aktuell

7.07 SWR2 Tagesgespräch

7.29 SWR2 Programmtipps

7.30 Kurznachrichten

7.32 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Friedrich der Große
Ein deutscher Mythos voller Widersprüche
Von Michael Reitz

Friedrich II., schon zu Lebzeiten der Große genannt, fasziniert und spaltet die Deutschen noch immer. Für die einen war er der Philosoph auf dem Thron, ein Förderer von Kunst- und Architektur und der geistige Vater des aufklärten Absolutismus. Für andere war er der gewissenlose Eroberer, der für persönlichen Ruhm den Fortbestand Preußens aufs Spiel setzte, die Teilung Polens betrieb und den preußischen Militarismus begründete. Friedrich der Große war ein widersprüchlicher Mensch. Als "erster Diener seines Staates", wie er sich selbst nannte, dachte er human und tolerant, handelte jedoch oft pragmatisch bis zur Rücksichtslosigkeit. Anlässlich seines 300. Geburtstages beleuchtet Michael Reitz das facettenreiche Wirken des "Großen Königs" der Preußen.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Antonie von Schönfeld
"... und exercir' er die alten Musikanten nur recht tüchtig"
Friedrich dem Großen zum 300. Geburtstag (2)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Tandem

An Interior Life

Ein zurückgezogenes Leben
 Von Laurence Grissell
 Deutsche Fassung: Karin Hutzler
 (Wdh. vom Montag, 19.20 Uhr)

Nach dem Tod seines langjährigen Lebensgefährten lebt der 86-jährige Bernard allein in Südlondon. Während er die ganz alltäglichen Dinge tut, denkt Bernard darüber nach, wie Rons Tod sein Leben verändert hat. Er sinniert über Liebe, Verlust und Einsamkeit. Er erzählt von seiner Kindheit und Jugend und vom inneren Kampf, seine Homosexualität zu akzeptieren. Bernard erinnert sich an die großen Lieben seines Lebens: seinen ersten Partner George, Ron und die klassische Musik. Aber nachdem er jahrelang völlig zurückgezogen lebte, nimmt sein Leben plötzlich nochmal eine andere Wendung, und es öffnet sich eine Tür nach draußen.

Die Originalfassung von BBC Radio 4 belegte beim *Prix Italia 2010* den 3. Platz. Sie ist im Rahmen der 4. EBU Masterschool entstanden.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
 Am Mikrofon: Reinhard Ermen

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Christoph Willibald Gluck:
 Ouvertüre zur Oper "Paris und Helena"
 Sinfonieorchester des ORF
 Leitung: Lothar Zagrosek
Carl Czerny:
 Grande Sonate brillante für Klavier zu 4 Händen c-Moll op. 10
 Yaara Tal,
 Andreas Groethuysen (Klavier)
Friedrich II., König von Preußen:
 Konzert für Flöte, Streichorchester und Basso continuo G-Dur
 Manfred Friedrich (Flöte)
 Kammerorchester Carl Philip Emanuel Bach
 Leitung: Hartmut Haenchen
Ralph Vaughan Williams:
 6 Studien über englische Volkslieder
 Denise Djokic (Violoncello)
 David Jalbert (Klavier)
Unbekannt:
 "Die Königskinder", Volksweise aus Deutschland
 Singer Pur
Johann Strauß:
 "An der schönen blauen Donau", Walzer für Orchester op. 314
 Anima Eterna
 Leitung: Jos van Immerseel

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Tristan (2/10)
 Roman von Martin Grzimek
 Gelesen vom Autor

14.55 SWR2 Die Buchkritik
 Juri Andruchowytsh: "Perversion".
 Aus dem Ukrainischen von Sabine Stöhr.
 Suhrkamp Verlag
 333 Seiten
 22,90 Euro

Juri Andruchowytsh ist einer der bekanntesten Autoren der Ukraine, und er gilt in Deutschland als eine der bedeutendsten intellektuellen Stimmen seines Landes. Immer wieder hält er sich zu Lesungen und Vorträgen in Deutschland auf; seine Bücher erscheinen im renommierten Suhrkamp-Verlag. Dort ist auch sein neuester Roman erschienen, der den Titel "Perversion" trägt. Clemens Hoffmann hat den Roman gelesen und analysiert in seiner Rezension heute die literarischen Stärken und Schwächen des Bandes.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Klassiker
Der chilenische Mozart: Claudio Arrau
 Am Mikrofon: Jürgen Kesting

Der chilenische Pianist Claudio Arrau gehörte zu den "göttlichen Kindern", gab sein Debüt mit fünf Jahren, wurde als der "chilenische Mozart" gefeiert und konnte seit seinem achten Lebensjahr dank eines Stipendiums in Berlin bei Martin Krause studieren. Der legendäre Lehrer bezeichnete ihn als "das größte Klaviertalent" seit Franz Liszt. Um "etwas Einzigartiges zu leisten", verbrachte der zweimalige Liszt-Preisträger täglich 14 Stunden am Klavier, um in Berlin das gesamte Klavierwerk von Bach (auswendig) zu spielen. Mit nicht nachlassender Kraft hat er fast acht Jahrzehnte lang konzertiert. Er war ein Universalist: als Interpret von Chopin und Liszt ein brillanter Virtuose, als Interpret von Mozart, Beethoven, Schubert und Brahms ein tiefsinniger Exeget.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
 Das Wissensmagazin

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs
 Thaddeus Joseph "Thad" Jones:
Quiet lady
 Pepper Adams Quartet

Pepper Adams, Baritonsaxophon
 Roland Hanna, Piano
 George Mraz, Bass
 Mel Lewis, Schlagzeug

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
 Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Tandem
Kick, Krieg und Katastrophen
 Neue Küchengespräche von Aska und Renka
 Hörspiel von Renata Borowczak und Johanna Rubinroth
 Regie: Sven Stricker

Aska und Renka – zwei Polinnen in Berlin. Die Küche ist der wichtigste Raum ihrer Wohnung. Hier werden nicht nur polnische Bouletten gebraten, hier wird vor allem diskutiert. Zum Beispiel über die Verteilung von arm und reich und wie man am Rand der Gesellschaft überleben kann. Und über Helmut, den argwöhnischen Nachbarn, und die deutsch-polnische Völkerfreundschaft. Wie lebt es sich überhaupt als Migrantin in Deutschland zu Zeiten Thilo Sarrazins? Und wie ist das mit der Emanzipation und der idealen Frau – lieber das deutsche oder das polnische Modell – Treter oder Lackschuh?

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Kammermusik
Walter Gieseking:
 Konzert-Sonatine für Violoncello und Klavier
 Stephan Breith (Violoncello)
 Kristi Becker (Klavier)
Johann Sebastian Bach:
 Partita für Flöte a-Moll BWV 1013
 Gunhild Ott (Flöte)
Juan Crisóstomo de Arriaga:
 Streichquartett Nr. 2 A-Dur
 Vermeer-Quartett

21.00 Nachrichten, Wetter

Internationales Jazzfestival Saalfelden (4)

21.03 SWR2 Jazz Session
Jenseits der Tradition
 "The Bad Plus", Max Nagls "Eight in One" und Lorenz Raabs "Expanded"
 Am Mikrofon: Gerd Filtgen

Es gehört zur Festival-Tradition, den Auftakt mit einer österreichischen Band zu gestalten. Den Kompositionsauftrag dafür erhielt der Saxofonist Max Nagl, der mit einem international besetzten

Oktett seine zwischen Folklore, Mainstream und Avantgarde oszillierenden Themen präsentierte. Keine Spur weniger spannend verlief der Auftritt von Lorenz Raab, dessen subtiles Trompeten-Spiel mit den Beiträgen des Tubisten Michel Godard kommunizierte. Bei "The Bad Plus" & Joshua Redman begeisterten Ethan Iversons coole Ansagen, die er mit seiner fabelhaften Pianistik weiter ausführte und Redmans extrovertierte Tenorsax-Chorusse.

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Literatur

Maschinenwinterresonanz

Von Barbara Eisenmann und Frieder Butzmann
(Produktion: WDR/SWR)

"Das Interessanteste, was Menschen herstellen könnten, ist die Menschheit." In der Streitschrift "Maschinenwinter" des Journalisten und Schriftstellers Dietmar Dath stellen die Menschen fest, dass Maschinen keine Früchte hervorbringen; sie sind unfruchtbar wie Pflanzen im Winter. Der Fortschritt ist keiner mehr, weil die Menschen zu Sklaven der Maschinen geworden sind. Doch nicht die Technik ist das Problem, es sind die Besitzverhältnisse im Kapitalismus. In Daths Gepäck für eine sozialistische Zukunft finden sich Darwin und Lenin genauso wie bürgerliche Revolutionäre des 18. Jahrhunderts oder marxistische Computerwissenschaftler der Gegenwart. Man kann seine Ansichten ablehnen, weiterdenken, verlachen, einen Song daraus machen oder ein Mantra für die Abendmeditation. Mit Künstlern, Wissenschaftlern und Theoretikern wird der Resonanzraum von Daths Thesen hörbar gemacht.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musik der Welt

Auf den Spuren der Native American Music

Schüttelrohre und Flöten
Von Marlene Küster

Die Stimme steht im Mittelpunkt der nordindianischen Indianermusik. Die meisten Lieder enthalten sogenannte Vocables, die reine Gefühle ausdrücken. Die einzigen traditionellen Instrumente sind Trommeln und Schüttelrohre. Erst viel später kam die Flöte als Soloinstrument hinzu, sie wurde in den 80er-Jahren wiederbelebt und ist inzwischen eine Ikone der Indianerkultur. Tony Isaacs ist Pionier und Experte auf dem Gebiet dieser Musik. Seit den 60er-Jahren macht er authentische Feldaufnahmen und veröffentlicht sie auf seinem Label "Indian House".

Mittwoch, 25. Januar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD-Nachtkonzert

Hector Berlioz:

Ouvertüre zur Oper "Benvenuto Cellini"
WDR Sinfonieorchester Köln

Leitung: Gary Bertini

Sergej Rachmaninow:

"Die Glocken" op. 35

Tatiana Pavlovskaya (Sopran)

Evgeny Akimov (Tenor)

Vladimir Vaneev (Bariton)

WDR Rundfunkchor Köln

WDR Sinfonieorchester Köln

Leitung: Semyon Bychkov

Maurice Ravel:

Klavierkonzert G-Dur

Martha Argerich (Klavier)

WDR Sinfonieorchester Köln

Leitung: Gary Bertini

Younghi Pagh-Paan:

"Vide Domine, vide afflictionem

nostram"

Benita Borbonus, Andrea Weigt

(Sopran)

Markus Francke (Tenor)

Hee-Kwang Lee (Bass)

WDR Rundfunkchor Köln

Leitung: Rupert Huber

Sergej Prokofjew:

"Leutnant Kische", sinfonische Suite op.

60

Boris Statsenko (Bariton)

WDR Sinfonieorchester Köln

Leitung: Michail Jurowski

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert

Josef Martin Kraus:

Sinfonie cis-Moll

Concerto Köln

Antonio Salieri:

Rezitativ und Arie der Eurilla (2. Akt)

aus der Oper "La ciffra"

Cecilia Bartoli (Mezzosopran)

Orchestra of the Age of Enlightenment

Leitung: Adam Fischer

Wolfgang Amadeus Mozart:

Oboenkonzert C-Dur KV 314

Camerata Salzburg

Oboe und Leitung: François Leleux

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Klaviertrio d-Moll op. 49

André Prévin (Klavier)

Anne-Sophie Mutter (Violine)

Lynn Harrell (Violoncello)

Georg Druschetzky:

Parthia a-Moll

Amphion Wind Octet

Joseph Haydn:

Sinfonie Nr. 31 D-Dur

Österreichisch-ungarische

Haydn-Philharmonie

Leitung: Adam Fischer

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert

Johann Friedrich Fasch:

Konzert c-Moll

Paul Goodwin, Lorraine Wood (Oboe)

Alberto Grazi (Fagott)

English Concert

Leitung: Trevor Pinnock

Marin Marais:

"Alcione", Suite Nr. 1

Le Concert des Nations

Leitung: Jordi Savall

Charles-Valentin Alkan:

Concerto da camera cis-Moll op. 10 Nr. 2

Marc-André Hamelin (Klavier)

BBC Scottish Symphony Orchestra

Leitung: Martyn Brabbins

Alexander Glasunow:

Quartett B-Dur op. 109

Quatuor Habanera

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert

John Field:

Klavierquintett As-Dur

Miceál O'Rourke (Klavier)

Mitglieder der London Mozart Players

Camille Saint-Saëns:

Sonate Es-Dur op. 167

Sabine Meyer (Klarinette)

Oleg Maisenberg (Klavier)

Louis Moreau Gottschalk:

"La savane" op. 3

Cecile Licad (Klavier)

Heitor Villa-Lobos:

Gitarrenkonzert

Sharon Isbin (Gitarre)

New Yorker Philharmoniker

Leitung: José Serebrier

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten, Pressestimmen

6.45 SWR2 Zeitwort

25.01.1077: Heinrich IV. trifft in Canossa ein
Von Maria Ossowski

7.00 Aktuell

7.07 SWR2 Tagesgespräch

7.29 SWR2 Programmtipps

7.30 Kurznachrichten

7.32 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen

Lachen auf der Couch

Humor in der Psychotherapie

Von Marcus Schwandner

Psychotherapie muss seriös sein,

Humor hat da nichts verloren, dachten viele Therapeuten lange. Aber das ändert sich. Die heilsame Wirkung des Lachens wird mittlerweile gezielt eingesetzt: Witzige Anekdoten oder Fabeln unterstützen Psychiater bei der Diagnose, denn Menschen mit bestimmten Erkrankungen verstehen Witze nicht mehr. Psychotherapeuten überzeichnen die Probleme eines Klienten so stark, bis beide herzlich darüber lachen. Sie machen irrwitzige Vorschläge, um den Widerstand des Klienten gegen die eigenen Blockaden hervorzukitzeln. Humor hilft alten, psychiatrischen Patienten dabei, ihren Alltag zu meistern. Und „Lachyoga“ scheint insgesamt gut für die Psychohygiene zu sein.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Antonie von Schönfeld
"... und exerci' er die alten
Musikanten nur recht tüchtig"
Friedrich dem Großen zum 300.
Geburtstag (3)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Tandem
Großeltern up to date
Alte Rollen neu gelebt
Von Ingrid Strobl

Hella und David sind beide berufstätig und haben zwei Kinder. Ohne die Unterstützung der Großeltern wäre das Leben für sie noch komplizierter, als es ohnehin schon ist. Doch die Kinder einfach "bei der Oma parken" – das ist nicht drin. Denn Hellas Eltern und Davids Mutter kümmern sich zwar gerne ab und zu um die Enkel, geben aber ihre eigenen Interessen nicht dafür auf. Anders, als zum Teil ihre eigenen Eltern und Großeltern. Diese entsprachen schon eher dem traditionellen Bild von "Oma und Opa", während Hella und David davon ausgehen, dass sie diese Rolle künftig ganz neu werden gestalten müssen.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik - Ihre Wünsche

Antonio Vivaldi:
Konzert für Viola d'amore, 2 Oboen, Fagott, 2 Hörner und Basso continuo F-Dur
Fabio Biondi (Barock-Viola d'amore)
Europa Galante
Leitung: Fabio Biondi
Walter Abendroth:
Trakt-Trilogie für Singstimme und Klavier
Walter Hauck (Bariton)
Hubert Giesen (Klavier)
Ludwig van Beethoven:
1. Satz aus dem Violinkonzert D-Dur op. 61
Itzhak Perlman (Violine)
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des

SWR
Leitung: Lawrence Foster
Joseph Haydn:
Lieder für Sopran und Klavier:
- Die Verlassene
- Jeder meint, der Gegenstand...
- Gegenliebe
- Zufriedenheit
Friedl Genk (Sopran)
Heinrich Baumgartner (Klavier)
Franz Schubert:
1. Satz aus der Klaviersonate B-Dur D 960
Valery Afanassiev (Klavier)

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Peter von Winter:
Klarinettenkonzert Es-Dur
Dieter Klöcker (Klarinette)
Südwestdeutsches Kammerorchester
Leitung: Johannes Moesus
Gustav Mahler:
Klavierquartett a-Moll
Kremerata Musica
Gabriel Fauré:
"Sicilienne", bearbeitet für Flöte und Harfe op. 78
Jean-Pierre Rampal (Flöte)
Marielle Nordmann (Harfe)
Friedrich Smetana:
"Blaník", sinfonische Dichtung
Concertgebouw-Orchester
Leitung: Antal Dorati

14.00 SWR2 Mittagskonzert: Vokal
Ralph Vaughan Williams:
Messe für Soli und 2 vierstimmige gemischte Chöre a cappella g-Moll
Aleksandra Lustig (Sopran)
Ulrike Becker (Alt)
Julius Pfeifer (Tenor)
Bernhard Hartmann (Bass)
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Marcus Creed

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Tristan (3/10)
Roman von Martin Grzimek
Gelesen vom Autor

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Amitai Etzioni: Vom Empire zur Gemeinschaft.
Ein neuer Entwurf der Internationalen Beziehungen.
Aus dem Amerikanischen von Karin Würdemann.
S. Fischer Verlag
361 Seiten
22,95 Euro

Der amerikanische Soziologe Amitai Etzioni ist ein bekannter Vertreter des Kommunitarismus, der den menschlichen Gemeinschaftssinn betont. Etzionis neues Werk zeigt nun dessen internationale Dimension auf. Es heißt: "Vom Empire zur Gemeinschaft. Ein neuer Entwurf der Internationalen Beziehungen". Hören Sie dazu eine Rezension von Sabine Fröhlich.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Musikszene SWR
Mit Burkhard Egdorf

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Wissensmagazin

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs
Hanns Eisler:
Die Moorsoldaten
Das Kaital
Edward Perraud, Schlagzeug
Daniel Erdmann, Tenorsaxophon
Hasse Poulsen, Gitarre

Hanns Eisler:
Auf der Flucht
Das Kapital
Edward Perraud, Schlagzeug
Daniel Erdmann, Tenorsaxophon
Hasse Poulsen, Gitarre

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Tandem
Rakete
Junge Leute im Gespräch
Mit dem Lexikonspiel zum Mitmachen
Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Musik kommentiert
Pierre Boulez: "Domaines" für Klarinette und Ensemble
Hans-Peter Jahn im Werkgespräch mit Roland Diry, Klarinetist und Geschäftsführer des Ensemble Modern
Pierre Boulez:
"Domaines" für Klarinette und Orchester
Roland Diry (Klarinette)

Ensemble Modern
 Leitung: Pierre-André Valade
 (Konzert vom 19. September 2003 in der Gebläsehalle Duisburg-Meidenich)

21.00 Nachrichten, Wetter

22.00 Nachrichten, Wetter

das ARD radiofeature
22.05 SWR2 Feature
Tretmühle Telekom
 Von Charly Kowalczyk
 (Produktion: SR 2012)

Die Deutsche Telekom beschreibt sich gern als soziales Unternehmen, familien- und frauenfreundlich. Dennoch verließen seit 1996 in Deutschland etwa 130.000 Männer und Frauen das Unternehmen, mehr oder weniger freiwillig. Permanente Umorganisationen und Standortverlagerungen machen viele "Telekomiker", wie sie sich selbst nennen, müde. Hinzu kommt, dass die Arbeitsverdichtung und der Druck auf die Mitarbeiter/innen erheblich zunehmen. Die Meisten sprechen darüber nur hinter vorgehaltener Hand – die Angst den Arbeitsplatz zu verlieren ist groß. Feature-Autor Charly Kowalczyk hat nach langen Recherchen einen Einblick in die interne Telekom-Welt erhalten.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik musica Strasbourg

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
 Leitung: Anton Zapf
Michael Jarrell:
 "Études de Debussy",
 Orchestrationen von 3 Etüden aus "Douze Études pour piano"
Johannes Maria Staud:
 "Contrebasse - On Comparative Meteorology II" für Orchester
 (Konzert vom 8. Oktober 2011 im Palais de la Musique et des Congrès)

Donnerstag, 26. Januar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD-Nachtkonzert

Johannes Brahms:
 Tragische Ouvertüre d-Moll op. 81
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Herbert Blomstedt
Richard Strauss:
 4 letzte Lieder
 Michaela Kaune (Sopran)
 NDR Radiophilharmonie
 Leitung: Eiji Oue
Jacques Ibert:
 Trio
 Laurent Plettner (Violine)
 Sebastian Maas (Violoncello)
 Birgit Bachhuber (Harfe)
Max Bruch:
 Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26

Veronika Eberle (Violine)
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Eiji Oue
Louis Spohr:
 Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 137
 NDR Radiophilharmonie
 Leitung: Howard Griffiths

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert

Igor Strawinsky:
 Concerto Es-Dur "Dumbarton Oaks"
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Günter Wand
Ferruccio Busoni:
 Violinsonate Nr. 2 e-Moll op. 36 a
 Frank Peter Zimmermann (Violine)
 Enrico Pace (Klavier)
Léo Delibes:
 "Sylvia", Ballettsuite
 Philadelphia Orchestra
 Leitung: Eugene Ormandy
Edvard Grieg:
 "Solveigs Wiegenlied" op. 23 Nr. 26
 Barbara Bonney (Sopran)
 Göteborger Sinfoniker
 Leitung: Neeme Järvi
Benjamin Britten:
 "The Young Person's Guide to the Orchestra" op. 34
 Symphonieorchester des BR
 Leitung: Mariss Jansons
Ludwig van Beethoven:
 Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36
 London Symphony Orchestra
 Leitung: Bernard Haitink

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert

Reinhold Glière:
 Harfenkonzert op. 74
 Helga Storck (Harfe)
 Nürnberger Symphoniker
 Leitung: Klaus-Peter Seibel
Ernest Chausson:
 "Poème de l'amour et de la mer" op. 19
 Stella Doufexis (Mezzosopran)
 NDR Radiophilharmonie
 Leitung: Eiji Oue

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert

Henri Duparc:
 "Léonore", sinfonisches Gedicht
 Orchestre du Capitole de Toulouse
 Leitung: Michel Plasson
Heinrich von Herzogenberg:
 3 Legenden op. 62
 Gérard Caussé (Viola)
 Vadim Gladkov (Klavier)
Johann Sebastian Bach:
 Orchestersuite Nr. 2 h-Moll BWV 1067
 Diana Baroni (Flöte)
 Café Zimmermann
Astor Piazzolla:
 "Fuga y misterio", Bearbeitung
 Bolero Berlin

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten, Pressestimmen

6.45 SWR2 Zeitwort
 26.01.1790: Mozarts "Cosi fan tutte" wird uraufgeführt
 Von Alfred Marquart

7.00 Aktuell

7.07 SWR2 Tagesgespräch

7.29 SWR2 Programmtipps

7.30 Kurznachrichten

7.32 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen

"Sturmvogel der Revolution"
 Der Schriftsteller Maxim Gorki neu entdeckt
 Von Antje Leetz und Michael Leetz

Maxim Gorki (1868 - 1936) gilt als Begründer des Sozialistischen Realismus in der Literatur. In seinen frühen Erzählungen und dem Drama "Nachtasy" findet er Helden, die in der russischen Literatur bis dahin nie so hautnah beschrieben wurden: die Erniedrigten und Beleidigten, die in jeder Hinsicht obdachlosen Menschen. Ende des 19. Jahrhunderts, als sich die revolutionäre Situation in Russland zuspitzte, war Gorki der populärste Schriftsteller des Landes. Seine Leser nannten ihn "Sturmvogel der Revolution". Zu sowjetischen Zeiten erstarrte der Autor zu einem Denkmal. Doch als die Sowjetunion unterging, sollte auch der "Sturmvogel der Revolution" zum alten Eisen gelegt werden. Heute werden sein Leben und Werk neu entdeckt. Auch jüngere Theaterregisseure bringen Gorkis Stücke auf die Bühne, weil sie in ihnen Parallelen zu Lebenssituationen und Ängsten heutiger Generationen finden.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
 mit Antonie von Schönfeld
 "... und exercir' er die alten Musikanten nur recht tüchtig"
 Friedrich dem Großen zum 300. Geburtstag (4)

10.00 Nachrichten, Wetter

**10.05 SWR2 Tandem
Relevant**

Einmal im Monat halten wir uns einen Sendetermin offen, um auf aktuelle Ereignisse zu reagieren und akute Entwicklungen widerzuspiegeln. Wir werden über Fragen berichten, die gerade in der Diskussion sind, und Themen in den Mittelpunkt rücken, von denen wir glauben, dass sie kurzfristig Beachtung finden sollen.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik

Am Mikrofon: Sabine Fallenstein
Orazio Vecchi:
"Fa una canzone"
The Playfords
Antoine Forqueray:
Pièces de viole avec la basse continuée
Paolo Pandolfo (Viola da Gamba)
Guido Balestracci (Viola da Gamba)
Rolf Lislevand (Thorbbe)
Eduardo Egüez (Thorbbe)
Guido Morini (Cembalo)
Luigi Cherubini, Joseph Triebensee:
Harmoniemusik zur Oper "Medea"
Amphion Bläseroktett
Robert Schumann:
Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 129
Benedict Klöckner (Violoncello)
Deutsche Streicherphilharmonie
Leitung: Michael Sanderling

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert

Philharmonisches Orchester Freiburg
Bertold-Quartett
Leitung: Gerhard Markson
Johannes Brahms:
Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98
Bohuslav Martinu:
Konzert für Streichquartett und Orchester
(Konzert vom 13. Dezember 2011 im Konzerthaus Freiburg)
Camille Saint-Saëns:
Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 1
Julian Steckel (Violoncello)
Paul Rivinius (Klavier)
(Konzert vom 25. September 2011 im Festsaal, Schloss Bonndorf)

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt

Tristan (4/10)
Roman von Martin Grzimek
Gelesen vom Autor

14.55 SWR2 Die Buchkritik

Hayashi Kyoko: Verstrahltes Leben.
Aus dem Japanischen mit einem Nachwort von Peter Raff und einem Aufsatz von Mika Kunz.
Angkor Verlag, Frankfurt/M. 2011
156 Seiten
19.90 Euro

Die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki spielen in der japanischen Literatur bis heute eine Rolle. Auch die 1930 geborene Autorin Hayashi Kyoko thematisiert dieses Trauma immer wieder in ihren Werken. Unter dem Titel "Verstrahltes Leben" sind nun zwei Erzählungen von ihr auf Deutsch erschienen. Ludger Lütkehaus stellt Autorin und Erzählband vor.

15.00 Nachrichten, Wetter

**15.05 SWR2 Thema Musik
Für zweieinhalb Stunden Frieden**

Zum 75-jährigen Bestehen des Israel Philharmonic Orchestra
Von Georg Roloff

1936 gründete der polnische Geiger Bronislaw Huberman mit 75 jüdischen Exilmusikern im Britischen Protektorat Palästina das Palestine Symphony Orchestra. Mit der Staatsgründung Israels, 1948, erhielt es seinen fortan gültigen Namen: Israel Philharmonic Orchestra, kurz IPO. Seit über 40 Jahren ist Zubin Mehta Generalmusikdirektor des Ensembles. Unter seiner Leitung entwickelte es sich zu einem der weltbesten Sinfonieorchester. Vor dem Hintergrund seiner einzigartigen Geschichte versteht sich das IPO als Kulturbotschafter des jüdischen Staates. Sein Orchesterchef betont, dass seine Botschaft Versöhnung heißt.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Wissensmagazin

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

Larry Conley, Gene Rodemich:
Shanghai Shuffle
Fletcher Henderson & his orchestra
Russell Smith, Trompete
Irving Randolph, Trompete
Henry Allen, Trompete
Claude Jones, Posaune
Keg Johnson, Posaune
Buster Bailey, Klarinette
Russell Procope, Altsaxophon
Hilton Jefferson, Altsaxophon
Ben Webster, Tenorsaxophon
Horace Henderson, Piano
Lawrence Lucie, Gitarre
Elmer James, Keyboards
Walter Johnson, Schlagzeug
Leitung: Fletcher Henderson

Larry Shields, Henry Ragas:
Clarinet Marmelade
Fletcher Henderson & his orchestra

Will Hudson:
Wild Party
Fletcher Henderson & his orchestra

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

**19.20 SWR2 Tandem
Hörer live**
Diskutieren Sie mit!
Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

**20.03 SWR2 Alte Musik
Kantaten im Globus**
Musik für Schloss Gottorf
Von Bettina Winkler

Hoch im Norden Deutschlands, in Schleswig-Holstein, liegt das prachtvolle Schloss Gottorf. Im Laufe der Laufe der Jahrhunderte verwandelte es sich von einer mittelalterlichen Burg über eine Renaissancefestung bis hin zu einem Barockschloss. Unter der Herrschaft von Herzog Friedrich III. wurde es im 17. Jahrhundert zu einem der bedeutendsten Fürstenhöfe der Epoche. Das Schloss galt damals als eines der kulturellen Zentren Nordeuropas. Kunst und Naturwissenschaften blühten im wahrsten Sinne des Wortes auf und nicht zuletzt trug der berühmte Gottorfer Globus, der Mitte des 17. Jahrhunderts konstruiert wurde, zum Ruhm des Herzogs bei. In der selben Zeit baute man auch die eigene Musikertruppe aus – damit wurde der Hof zu einem attraktiven Ziel für Interpreten und Komponisten aus dem In- und Ausland. Heute ist das Schloss mit seinen Museen, den rekonstruierten Gärten und dem neuen Globushaus incl. Himmelskugel ein Publikumsmagnet: Ausstellungen, Vorträge und Konzerte locken die Besucher in Scharen an.

Johann Sommer
Galliard aus "Außerlesene Paduanen und Galliard der Erster Theil", Hamburg 1607
Hamburger Ratsmusik
Leitung: Simone Eckert

William Brade
Allemand, Courant und Allemand (aus "Newe ausserlesene Paduanen,

Galliarden, Canzonen, Allmand und Coranten... auff allen musicalischen Instrumenten lieblich zu gebrauchen", Hamburg 1609)
Hesperion XX
Leitung: Jordi Savall

Heinrich Schütz
"Attendite, popule meus" SWV 270
Wolf Matthias Friedrich, Bass
Musica Fiata, Köln
Leitung: Roland Wilson

Johann Schop
"Als Jupiter..."
Annegret Siedel, Barockvioline
Barbara Maria Willi, Cembalo
Hubert Hoffmann, Theorbe

Heinrich Scheidemann
Praeambulum für Orgel d-Moll
Harald Vogel an der Schnitger-Orgel
der Aa-Kerk, Groningen, Niederlande

Franz Tunder
"O Jesu dulcissime"
Stephen MacLeod, Bass
Ricerca Consort

Johann Theile
"Die Seele Christi heilige"
Hedwig Westhoff-Düppmann, Sopran
Hamburger Ratsmusik
Leitung: Simone Eckert

Johann Philipp Förtsch
"Herr, wer wird wohnen"
Monika Mauch, Sopran
Alex Potter, Altus
L' arpa festante
Leitung: Rien Voskuilen

Johann Philipp Krieger
"Ihr Christen freuet euch",
Neujahrs-Kantate
Heidrun Luchterhandt, Sopran
Christfried Biebrach, Bass
Hamburger Ratsmusik
Leitung: Simone Eckert

Andreas Oswald
Sonata X
Ensemble Chelycus

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Radiophon
Collagen aus Klassik, Jazz, Rock
und Grenzgebieten
Von Stefan Hardt

22.00 Nachrichten, Wetter

"Selbstentblößungen" (1)

22.03 SWR2 Hörspiel-Studio
Die Wörter sind böse
Hörstück von und mit Rolf Dieter
Brinkmann
Regie: Hein Bruehl
(Produktion: WDR 1974)

Es lebe das Pop-Hörspiel! Aber was ist
der Unterschied zwischen den
heutigen Wiederbelebungsversuchen
von Medienarbeitern und dem

veritabler Schriftsteller? Ganz einfach:
"Die Wörter sind böse", meint Rolf
Dieter Brinkmann. In seinem
akustischen Selbstversuch beschreibt
er seinen Kölner Autorenalltag im Jahr
1973. Von einem Mikrofon und den
Alltagsgeräuschen begleitet, zieht
Brinkmann durch die Straßen und
schimpft auf seine Stadt. Kurze
biografische Texte und Gedichte
ergänzen die Tiraden ebenso wie
Kneipengespräche oder Wortwechsel
mit seiner Frau und dem behinderten
Kind. Radikal subjektiv und
sprachmächtig übertrug Rolf Dieter
Brinkmann hier seine Idee vom
Gedicht als "snapshot" und von der
Literatur als "Film in Worten" auf das
akustische Medium.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 NOWJazz
Next Generation
Neue Klänge aus Norwegen u.a. mit
Stian Westerhus, Mats Eilertsen, Mari
Kvien Brunvoll und "The Last Hurrah!"
Von Thomas Loewner

Skandinaviern und speziell Norwegen
sind und bleiben ein spannendes
Terrain für musikalische
Neuentdeckungen. Regelmäßig
machen junge Bands und
Solo-Künstler mit neuen Produktionen
auf sich aufmerksam, die erfrischend
mutig die Grenzen des Jazz zu
anderen Genres überschreiten.
Einflüsse von Heavy Metal,
Electronica, Noise Music oder
Independent Rock und Pop werden
dort mit großer Selbstverständlichkeit
und häufig sehr überzeugend mit
aktuellen Spielformen improvisierter
Musik verknüpft. Ob solo mit Gitarre
und Elektronik wie Stian Westerhus
oder in der klassischen
Klaviertrio-Besetzung wie bei Mats
Eilertsen – Jazz aus Norwegen bedient
längst nicht mehr automatisch alt
hergebrachte Klischees, verweigert
sich aber auch nicht komplett der
eigenen Tradition.

Freitag, 27. Januar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD-Nachtkonzert
Antonín Dvořák:
Serenade E-Dur op. 22
Symphonieorchester des BR
Leitung: Colin Davis
Robert Schumann:
"Romanzen" op. 91
Chor des BR
Leitung: Michael Gläser
Wolfgang Amadeus Mozart:
Trio Es-Dur KV 498 "Kegelstatt"
Bettina Faiss (Klarinette)
Reto Kuppel (Viola)
Oliver Triendl (Klavier)
Alexander Tscherepnin:
Klavierkonzert Nr. 5 op. 96

Alexander Tscherepnin (Klavier)
Symphonieorchester des BR
Leitung: Rafael Kubelik
Dmitrij Schostakowitsch:
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 20
Chor des BR
Symphonieorchester des BR
Leitung: Mariss Jansons

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert
Joseph Joachim:
Violinkonzert Nr. 2 d-Moll op. 11
Christian Tetzlaff (Violine)
Danish National Symphony Orchestra
Leitung: Thomas Dausgaard
Franz Schubert:
Streichquartett B-Dur D 112
Aurn Quartett
Joachim Raff:
Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 153 "Im
Walde"
Bamberger Symphoniker
Bayerische Staatsphilharmonie
Leitung: Hans Stadlmair

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert
Georg Anton Benda:
Sinfonie Nr. 6 Es-Dur
Kammerorchester Carl Philipp
Emanuel Bach
Leitung: Hartmut Haenchen
Claude Debussy:
"Proses lyriques"
Christine Schäfer (Sopran)
Irwin Gage (Klavier)
Bernhard Henrik Crusell:
Klarinettenkonzert Nr. 1 Es-Dur op. 1
Martin Fröst (Klarinette)
Göteborger Sinfoniker
Leitung: Okko Kamu

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert
Antonio Soler:
Konzert Nr. 4 F-Dur
Begoña Uriarte,
Karl-Hermann Mrongovius (Klavier)
Joaquin Rodrigo:
5 Kinderstücke
Royal Philharmonic Orchestra London
Leitung: Enrique Bátiz
Manuel de Falla:
"Siete canciones populares españolas"
Kim Kashkashian (Viola)
Robert Levin (Klavier)
Nico Dostal:
"Spanische Skizzen"
Berliner Philharmoniker
Leitung: Nico Dostal

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten, Pressestimmen

- 6.45 SWR2 Zeitwort**
27.01.1932: Die Autodidaktin Agnes Pockels erhält die Ehrendoktorwürde der Chemie
Von Barbara Sichtermann
- 7.00 Aktuell**
- 7.07 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.29 SWR2 Programmtipps**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.32 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Der Rausch des Philosophen
Denker und ihre Drogenkultur
Von Detlef Berentzen

Nicht nur begnadete Denker wie Walter Benjamin suchten zeit lebens, "den Rätseln des Rauschglücks" praktisch näher zu kommen. Auch dem Philosophen Hegel wird nachgesagt, er habe einer Schnupftabakmischung gefrönt, die mit "Cannabis indica" versetzt war. Noch unter den Vordenkern von Hippies und 68ern gab es LSD-Freaks und Haschrebellen. Der angeblich erkenntnisfördernde Umgang mit Haschisch, Alkohol und anderen Rauschmitteln gehört bis heute zum Alltag von nicht wenigen Philosophen und sonstigen Geisteswissenschaftlern. Hielt nicht gerade neulich ein Professor in Bamberg einen Vortrag zum Thema "Rausch und Erkenntnis"? Und noch dazu im eigenen "philosophischen" Weinlager? Detlef Berentzen folgt der Drogen-Spur historischer Denker, befragt aktuelle Philosophen nach Rausch und Ritualen und kombiniert das mit Erkenntnissen aus Psychologie und Hirnforschung.
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
mit Antonie von Schönfeld
"... und exercir' er die alten Musikanten nur recht tüchtig"
Friedrich dem Großen zum 300. Geburtstag (5)
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Tandem**
Paul war kein Held
Viola Roggenkamp über ihren Vater, der ihre Mutter vor der Deportation rettete

Almut Engelen im Gespräch mit der Autorin

Für viele Menschen beginnt mit dem Tod eines Elternteils eine neue Phase der Auseinandersetzung mit dem Verstorbenen. Die Autorin und Publizistin Viola Roggenkamp ist Tochter einer Jüdin und eines nicht-jüdischen Deutschen. Immer galt ihr Vater als Held in der Familie, denn er hatte seine jüdische Geliebte unter größten Risiken gerettet. Nach dem Tod des Vaters macht die Tochter sich auf die Suche, um zu erforschen, warum und wie ihr ängstlicher Vater das tat. Im Gespräch mit Almut Engelen schildert Viola Roggenkamp auf welche Überraschungen sie dabei stieß und was die Suche für sie bedeutet.

- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**
Am Mikrofon: Sabine Fallenstein
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klaversonate c-Moll KV 457
Mitsuko Uchida (Klavier)
Dimitri Schostakowitsch:
Sinfonie Nr. 4 c-Moll op. 43
Philharmonisches Staatsorchester Mainz
Leitung: Daniel Raiskin
- 11.57 SWR2 Kulturservice**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Marin Marais:
"Les Folies d'Espagne" für Viola da Gamba, Theorbe und Gitarre
Hille Perl y los Otros
Wolfgang Amadeus Mozart:
"Don Giovanni" KV 527
Amphion Bläseroktett Basel
Felix Mendelssohn Bartholdy / George Gershwin:
Lieder ohne Worte und Songs für Klavier
"Moderato" aus 6 Lieder ohne Worte op. 19
"The man I love"
Venetianisches Gondellied op. 30
"Sweet and low down"
Allegro con fuoco op. 62
"I'll build a Stairway to paradise"
"I got rhythm"
Kai Schumacher (Klavier)
Markus Stockhausen:
"Sonnenaufgang"
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Christoph Poppen
- 14.28 SWR2 Programmtipps**

- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt Tristan (5/10)**
Roman von Martin Grzimek
Gelesen vom Autor
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
Arendt-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung.
Herausgegeben von Wolfgang Heuer, Bernd Heiter und Stefanie Rosenmüller.
Metzler Verlag 2011
407 Seiten
59,95 Euro

Im Metzler-Verlag ist unlängst ein Nachschlagewerk zum Werk der Philosophin Hannah Arendt erschienen. Es trägt den schlichten Titel "Arendt-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung". Konstantin Sakkas hält den Band, in dem Arendts Werke, die von ihr verwendeten Begriffe und ihre Beziehungen zu anderen Denkern systematisch dargestellt werden, für einen Höhepunkt der Hannah-Arendt-Rezeption.
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Musik Aktuell**
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**
Das Wissensmagazin
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 SWR2 Forum**
- 17.50 SWR2 Jazz vor Sechs**
Myra Melford:
Luck shifts
Myra Melford Trio
Myra Melford, Piano
Brandon Ross, Gitarre
Stomu Takeishi, Bass
- 18.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**
Die Hintergrundsendung
- 19.20 SWR2 Tandem**
Der Schrei der Unterdrückten
Musik zur Krise aus Spanien, Portugal und Griechenland
Von Sebastian Bargon

Der Tandem-Autor hat mit Musikern aus Spanien, Portugal und Griechenland nicht nur über ihre Musik, sondern auch über ihre Empörung über die Macht der Banken und Börsen gesprochen: mit dem aus Galizien

stammenden Musiker-Kollektiv Berrogüetto" (auf Deutsch Schrei der Unterdrückten), mit dem portugiesischen Quintett Oquestrada, mit der griechischen Sängerin Eleftheria Arvanitaki und der aus Andalusien stammenden Weltmusikerin Amparo Sánchez. Sie alle hoffen, dass sich die Bewegung der spanischen Indignados, der Occupy-Aktivisten und der vielen anderen Empörten immer weiter ausbreitet.

20.00 Nachrichten, Wetter

Dolby Digital 5.1

20.03 SWR2 Abendkonzert

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR

Waltraud Meier (Alt)

Klaus Florian Vogt (Tenor)

Leitung: Andrey Boreyko

Charles Ives:

The Unanswered Question

Franz Schubert:

Sinfonie h-Moll D 759

Gustav Mahler:

"Das Lied von der Erde",

Sinfonie für Alt, Tenor und Orchester

(Konzert vom 6. Juni 2008 in der

Stuttgarter Liederhalle)

22.00 Nachrichten, Wetter

Tödlicher Klassiker

22.03 SWR2 Krimi

Parker - Keiner rennt für immer

Nach dem gleichnamigen

Kriminalroman von Richard Stark

Aus dem amerikanischen Englisch von

Nikolaus Stingl

Mit: Wolfgang Pregler, Matthias Leja,

Matthias Matschke, Jan-Gregor Kremp,

Udo Schenk, Christin Marquitan, Judith

Engel, Frauke Poolman u.a.

Hörspielbearbeitung: Helmut Peschina

Regie: Annette Kurth

(Produktion: WDR 2010)

Parker erfährt von einer geplanten Bankfusion in der Kleinstadt

Rutherford. Der Umzug des

Barvermögens soll mit vier

Geldtransportern durchgeführt werden,

von denen nur zwei beladen sind. Ein

Komplize weiß, welche beiden

Transporter geknackt werden müssen,

aber Parker zweifelt an der

Vertrauenswürdigkeit des Informanten

- er hat ein Verhältnis mit der Gattin

des Bankdirektors. Außerdem musste

Parker zuvor einen Spitzel

verschwinden lassen, und nun ist ein

Kopfgeldjäger hinter ihm her, der den

Verschwindenen sucht. Ein

schwieriger Job für Parker, der für

Präzision berüchtigt ist, aber auch

dafür, dass er keine Kumpel kennt und

kein Erbarmen mit Pfuschern. Parker

bleibt auf der Flucht.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 NOWJazz

Gegenwärtig

Das Berliner Label "schraum"

Von Julia Neupert

Es ist eines dieser Labels, auf die man fast zufällig stößt: Weil ein Musiker, den man schätzt, hier ein Album veröffentlicht hat, weil man durch einen Newsletter neugierig wird oder weil es sich eben irgendwann herumspricht, dass es da eine neue Plattform für interessante Klänge gibt. "schraum" nennt sich "Label für gegenwärtige Musik" und veröffentlicht seit 2004 zuverlässig ein bis drei Produktionen pro Jahr mit zuverlässig spannenden Improvisations-Projekten wie dem Trio Ostendorf/Zoubek/Lauzier, nörz, dem Trio Vopá oder zuletzt suboko & hübsch & spieth.

Samstag, 28. Januar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD-Nachtkonzert

Wolfgang Amadeus Mozart:

Sinfonie D-Dur KV 504 "Prager"

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des

SWR

Leitung: Roger Norrington

Robert Schumann:

"Romanzen" op. 69

SWR Vokalensemble Stuttgart

Leitung: Rupert Huber

Joseph Wölfl:

Klavierkonzert Nr. 6 D-Dur op. 49

Yorck Kronenberg (Klavier)

SWR Rundfunkorchester

Kaiserslautern

Leitung: Johannes Moesus

Richard Strauss:

"Der Abend" op. 34 Nr. 1

SWR Vokalensemble Stuttgart

Leitung: Marcus Creed

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Sinfonie Nr. 5 D-Dur op. 107

"Reformation"

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des

SWR

Leitung: Roger Norrington

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert

Jacques Offenbach:

Ouvertüre zur Operette "Orphée aux

Enfers"

Berliner Philharmoniker

Leitung: Herbert von Karajan

Jacques Offenbach:

"Orphée aux Enfers",

Duett Orpheus - Eurydike (1. Akt)

Jutta Vulpius (Sopran)

Peter Schreier (Tenor)

Dresdner Philharmonie

Leitung: Robert Hanell

Christoph Willibald Gluck:

"Orphée et Eurydice", Ballettmusik

Kammerorchester Carl Philipp

Emanuel Bach

Leitung: Hartmut Haenchen

Christoph Willibald Gluck:

"Orphée et Eurydice",

Arie des Orphée (3. Akt)

Juan Diego Flórez (Tenor)

Orchestra Sinfonica di Milano

Giuseppe Verdi

Leitung: Carlo Rizzi

Franz Liszt:

"Orpheus"

Dresdner Philharmonie

Leitung: Michel Plasson

Carl Heinrich Graun:

"L'Orfeo", Rezitativ und

Arie des Orfeo (3. Akt)

Philippe Jaroussky (Countertenor)

Le Concert d'Astrée

Leitung: Emmanuelle Haïm

Johann Strauß:

"Orpheus"-Quadrille op. 236

Wiener Philharmoniker

Leitung: Willi Boskovsky

Claudio Monteverdi:

"L'Orfeo", Arie des Orfeo (3. Akt)

Kobie van Rensburg (Tenor)

Lautten Compagny

Leitung: Wolfgang Katschner

Igor Strawinsky:

"Orpheus"

Philharmonia Orchestra

Leitung: Esa-Pekka Salonen

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert

Stanislaw Moniuszko:

"Bajka", Konzertouvertüre

Staatsphilharmonie Krakau

Leitung: Roland Bader

Henri Wieniawski:

"Fantaisie brillante" op. 20

Vadim Gluzman (Violine)

Angela Yoffe (Klavier)

Frédéric Chopin:

"Die Heimkehr" op. 74 Nr. 15

Konrad Jarnot (Bariton)

Eugène Mursky (Klavier)

Alexander Glasunow:

"Chopiniana" op. 46

Deutsches Symphonie-Orchester

Berlin

Leitung: Vladimir Ashkenazy

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert

Arthur Sullivan:

Ouvertüre zur Oper "The Mikado"

Academy of St. Martin in the Fields

Leitung: Neville Marriner

Joaquin Turina:

"Cinco Danzas Gitanas" op. 55

Begoña Uriarte (Klavier)

Amadeo Vives:

"Bohemios", Intermezzo

Orquesta Sinfonica de Tenerife

Leitung: Antoni Ros Marbà

Cole Porter:

"Brush up your Shakespeare"

aus dem Musical "Kiss me, Kate"

Robert Nichols, David Garrison

(Gesang)

London Sinfonietta

Leitung: John McGlinn

Johann Strauß:

"Ritter Pásmàn", Ballettmusik op. 441

Slowakisches Staatsorchester

Leitung: Alfred Walter

- 6.00 Nachrichten, Wetter**
- 6.05 SWR2 Musik am Morgen**
E.T.A. Hoffmann:
 Harfenquintett c-Moll
 Isabelle Moretti (Harfe)
 Parisii-Quartett
Franz Schubert:
 Menuetto aus der Sinfonie Nr. 5 B-Dur
 Orchestra of the 18th Century
 Leitung: Frans Brüggen
Carl Czerny:
 Ouverture caractéristique et brillante
 für Klavier zu 4 Händen h-Moll op. 54
 Yaara Tal,
 Andreas Groethuysen (Klavier)
Gustav Mahler:
 2 Lieder aus "Des Knaben
 Wunderhorn"
 Thomas Quasthoff (Bariton)
 Berliner Philharmoniker
 Leitung: Claudio Abbado
- Nach dem Zeitwort:
André Caplet:
 4. Satz aus dem Quintett für Flöte,
 Oboe, Klarinette, Fagott und Klavier
 Calamus-Ensemble
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
 28.01.1958: Der LEGO-Stein wird
 patentiert
 Von Ralf Caspary
- 6.58 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell
 mit Pressestimmen**
- 7.15 SWR2 Musik am Morgen**
Antonio Vivaldi:
 Violinkonzert B-Dur op. 8 Nr. 10
 Europa Galante
 Violine und Leitung: Fabio Biondi
Ignacy Paderewski:
 "Tatra-Album", Tänze und Lieder des
 polnischen Volkes aus Zakopane op.
 12
 Klavierduo Stenzl
Franz Schubert:
 6 deutsche Tänze D 820, Bearbeitung
 SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
 und Freiburg
 Leitung: Ernest Bour
Carl Orff:
 "In taberna" aus "Carmina burana",
 Bearbeitung
 Bläser Ensemble Mainz
 Leitung: Klaus Rainer Schöll
Johann Strauß:
 "Seid umschlungen, Millionen!", Walzer
 op. 443
 SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
 und Freiburg
 Leitung: Hans Zender
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Seminar im Bombentrichter
 Universitäten in Lagern für
 Kriegsgefangene
 Von Andrea Lueg
- Für die gefangenen Soldaten war der
 Zweite Weltkrieg vorbei. Sie landeten
 in Lagern wie zum Beispiel in der
 Wüste Nordafrikas. Dort mussten sie
 die Zeit absitzen bis sie endlich wieder
 nach Hause durften. Einige wollten
 nicht den ganzen Tag schlafen oder in
 die Ferne starren. Sie wollten etwas
 Vernünftiges tun und gründeten
 Lageruniversitäten. Professoren
 unterrichteten dort aus dem
 Gedächtnis. Der Seminarraum war ein
 Bombentrichter. Ein holpriger Start,
 aber für viele Gefangene beginnt in der
 Lageruniversität ein neues Leben nach
 dem Krieg.
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
 mit Lars Reichow
Die musikalische Monatsrevue
- Was ist passiert im Musikleben der
 vergangenen Wochen? Was hat die
 Menschen, was hat das Feuilleton
 bewegt? Immer am letzten Samstag im
 Monat stellt sich der Spezialist des
 musikalischen Humors diesen und
 anderen Fragen.
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Campus**
 Aus Forschung und
 Wissenschaftspolitik
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik extra**
 Gast im Studio: Werner Burkhoff
 Am Mikrofon: Kerstin Gebel
- Werner Burkhoff war 34 Jahre lang als
 zweiter Geiger Mitglied des
 Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart,
 engagierte sich für seine Kollegen im
 Orchestervorstand, im Personalrat und
 er ist seit 1983 Delegierter der
 deutschen Orchestervereinigung.
 Neben der Musik bereist er viele
 Kunstausstellungen, beschäftigt sich
 mit chinesischer und koreanischer
 Kalligrafie und liest englische und
 skandinavische Literatur im Original.
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.15 SWR2 Geld, Markt, Meinung**
- 12.40 SWR2 Journal am Mittag**
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Gioacchino Rossini:
 "Der Türke in Italien", Ouvertüre und
 Finale 1. Akt
 Selim: Samuel Ramey
 Donna Fiorilla: Montserrat Caballé
 Don Geronio: Enzo Dara
 Don Narciso: Ernesto Palacio
 Prodocimo: Leo Nucci
 Zaida: Jane Berbie
 Albazar: Paolo Barbacini
 Ambrosian Opera Chorus
 National Philharmonic Orchestra
 Leitung: Riccardo Chailly
Franz Danzi:
 Konzertstück über ein Thema aus
 Mozarts "Don Giovanni" g-Moll
 Sabine Meyer (Klarinette)
 Orchester der Oper Zürich
 Leitung: Franz Welser-Möst
Jacques Offenbach:
 "Hoffmanns Erzählungen", Rezitativ
 und Spiegelarie des Dapertutto
 Bryn Terfel (Bariton)
 Metropolitan Opera House Orchestra
 Leitung: James Levine
Alexander Borodin:
 "Fürst Igor", Arie des Fürsten Igor (2.
 Akt)
 Bryn Terfel (Bariton)
 Metropolitan Opera House Orchestra
 Leitung: James Levine
Milij Balakirew:
 Toccata für Klavier cis-Moll
 Michael Kollontai (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart:
 "Alma grande e nobil core", Arie für
 Sopran und Orchester KV 578
 Elina Garanca (Mezzosopran)
 Camerata Salzburg
 Leitung: Louis Langrée
- 13.58 SWR2 Programmtipps**
- 14.00 Nachrichten, Wetter**
- 14.05 SWR2 aus dem Land: Musik und
 Literatur**
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Neues vom Klassikmarkt**
 Vorgestellt von Thomas Rübenacker
- 16.00 SWR2 Minitz
 Nachrichten für Kinder**
 Der Wochenrückblick
- 16.04 SWR2 Kinderlieder**
Bei meiner Tante Josefine
 Kinderchor Tübingen
 Peter Schindler (Klavier)
 Leitung: Friedhilde Trüün
- 16.05 SWR2 Spielraum**
Einmal
 Nach dem gleichnamigen Roman von
 Morris Gleitzman
 Aus dem Englischen von Uwe-Michael
 Gutzschhahn
 Regie: Tobias Krebs
 (Produktion: SWR 2012)
 Dieses Hörspiel steht nach der

Sendung eine Woche als On-Demand-Stream auf: www.swr2.de/hoerspiel

Einmal gab es eine Zeit, da liebte Felix Geschichten. Jetzt hasste er sie. Polen 1942. Seit drei Jahren und acht Monaten lebt der 10-jährige Felix schon in einem katholischen Waisenhaus in den Bergen. Was außer Mutter Minka aber niemand weiß, nicht einmal sein bester Freund Dodie: Er ist gar nicht katholisch, er ist jüdisch. Und seine Eltern sind auch nicht tot. Sie haben ihn nur vorübergehend im Waisenhaus untergebracht – so lange, bis die Schwierigkeiten mit ihrem Buchladen gelöst sind, erklärten sie Felix. So vertreibt sich Felix die Wartezeit damit, Geschichten über die abenteuerlichen Reisen der Eltern zu erfinden. Denn er ist ein sehr guter Geschichtenerzähler. Als eines Morgens Männer mit seltsamen Armbinden im Waisenhaus auftauchen und im Hof die Bücher aus Mutter Minkas Bibliothek verbrennen, beginnt Felix zu begreifen, dass die Situation für jüdische Buchhändler ernst geworden ist. Kurzsenschlossen flieht er, um seine Eltern aufzusuchen und sie davor zu warnen, dass eine Verbrecherbande namens Nazis durchs Land laufe und jüdische Bücher verbrenne.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Zeitgenossen

Götz Adriani, Kunsthistoriker und ehemaliger Leiter der Tübinger Kunsthalle,
im Gespräch mit Rainer Zerbst

Er machte die Kunsthalle Tübingen weltweit bekannt durch Ausstellungen mit französischen Künstlern der klassischen Moderne. Hunderttausende kamen zu Cezanne, Renoir, Toulouse-Lautrec, noch ehe derartige Großereignisse in Mode kamen. Zugleich setzte er sich für die Kunst seiner Zeit ein, leistete Pionierarbeit für Künstler wie Kiefer oder Polke, und engagierte sich für ein Sammlermuseum in Baden-Württemberg. Außerdem ist er als Berater zahlreicher Kunstinstitutionen tätig. Damit ist Götz Adriani einer der wichtigsten Kunstvermittler der letzten Jahrzehnte. Rainer Zerbst stellt ihn im Gespräch vor.

17.50 SWR2 Kontext weltweit

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 SWR2 Interview der Woche

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Geistliche Musik

"Carmina Divina", Psalmervertonungen
Ensemble Cosmedin: Stephanie und Christoph Haas
(Konzert vom 24. September 2011 in der Kirche St. Cyriak, Sulzburg)

Christoph Graupner:

"Wo gehet Jesu hin?", Kantate für Chor, Streicher und Basso continuo
Ensemble Concerto Grosso
Violine und Leitung: Swantje Hoffmann
Anton Webern-Chor
Leitung: Hans Michael Beuerle
(Konzert vom 13. März 2011 in der Martinskirche, Freiburg)

20.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg

20.03 SWR2 aus dem Land: Musik

20 Jahre Wieslocher

Kammerkonzerte in der Psychiatrie

Sint Pieters Akademie

Vincent d'Indy:

Sextett B-Dur op. 92

Erwin Schulhoff:

Sextett op. 45

Frank Bridge:

Sextett Es-Dur

(Konzert vom 15. November 2011 in der Festhalle des PZN Wiesloch)

Rheinland-Pfalz

20.03 SWR2 aus dem Land: Musik
Konzerte in Schloss Waldthausen

Stefanie Irányi (Mezzosopran)

Ensemble Lyriarte

Johann Jakob Froberger:

"Plainte faite à Londres" aus der Suite für Cembalo Nr. 30 a-Moll FbWV 630

Georg Muffat:

Sonate für Violine und Basso continuo D-Dur

D-Dur

Heinrich Ignaz Franz Biber:

Partia für 2 Violinen "in scordatura" und Basso continuo Nr. 1 d-Moll

Georg Friedrich Händel:

"La Lucrezia", Kantate für Sopran und Basso continuo HWV 145

Heinrich Ignaz Franz Biber:

Suite Nr. 3 a-Moll ("A quarto e basso")

aus "Mensa sonora"

Johann Jakob Froberger:

"Lamento sopra la dolorosa perdita della Real Maestà"

aus der Suite für Cembalo C-Dur FbWV 612

Joseph Haydn:

"Arianna a Naxos" Hob. XXVI b Nr. 2, Fassung für Sopran und Streicher

(Konzert vom 14. Dezember 2011)

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 SWR2 aus dem Land: Feature

"Ich armes, welsches Teufeli ..."

Als Schornsteinfeger und Zitronenhändler aus Italien an den Rhein kamen

Von Petra Reategui

Im norditalienischen Alpenstädtchen Santa Maria Maggiore feiern die

Schornsteinfeger der ganzen Welt einmal im Jahr ein ausgelassenes Fest. Bis tief in die Nacht wird getanzt und gelacht. Das war nicht immer so: 500 Jahre lang sind die Männer des Tals auf der Suche nach Arbeit von hier ausgewandert, die meisten zum Kaminkehren in die fernen Städte. Viele von ihnen hat es mit der Zeit nach Norden verschlagen, auch vermehrt ins Rheinland. Hier war das Putzen von Schornsteinen bis zum späten 18. Jahrhundert noch lange nicht die Regel, Brände an der Tagesordnung. Einsichtig geworden, bestallten Städte und Gemeinden die Fremden zu Bezirkschornsteinfegermeistern und ebneten ihnen damit nicht zuletzt die Integration in die einheimische Gesellschaft. Aber auch Händler, Stuckateure, Maurer und andere Handwerker brachten eine neue Kultur mit nach Deutschland. Schon damals hieß es: "Wir gehen zum Italiener" - allerdings nicht zum Essen, sondern um begehrte Südfrüchte und andere fremde - welsche - Delikatessen zu kaufen. Und so hat heute manch ein Pfälzer oder Rheinländer italienische Vorfahren, auch wenn er vielleicht gar nichts davon weiß. Petra Reategui hat sich auf Spurensuche begeben und viele Nachfahren einstiger Einwanderer aus Italien getroffen.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Spätvorstellung
Die musikalische Monatsrevue
Mit Lars Reichow

Was ist passiert im Musikleben der vergangenen Wochen? Was hat die Menschen, was hat das Feuilleton bewegt? Immer am letzten Samstag im Monat stellt sich der Spezialist des musikalischen Humors diesen und anderen Fragen.
(Wiederholung von 9.05 Uhr)

Sonntag, 29. Januar

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD-Nachtkonzert
Arnold Schönberg:
5 Orchesterstücke op. 16
Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken
Leitung: Hans Zender
Erich Wolfgang Korngold:
Violoncellokonzert C-Dur op. 37
Jan Vogler (Violoncello)
Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken
Leitung: Thomas Sanderling
Adalbert Gyrowetz:
Quartett G-Dur op. 11 Nr. 2
Ensemble Agora
Anton Bruckner:
Sinfonie Nr. 2 c-Moll
Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken

Leitung: Stanislaw Skrowaczewski

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert
Darius Milhaud:
 "Saudades do Brazil" op. 67
 Capella Cracoviensis
 Leitung: Karl Anton Rickenbacher
Arthur Honegger:
 Violoncellokonzert
 Julian Lloyd Webber (Violoncello)
 English Chamber Orchestra
 Leitung: Yan Pascal Tortelier
George Auric:
 Trio
 Holzbläser-Trio des Saarländischen
 Rundfunks
Francis Poulenc:
 "Chansons gaillardes"
 José van Dam (Bariton)
 Jean-Philippe Collard (Klavier)
Germaine Tailleferre:
 Concertino
 Nicanor Zabaleta (Harfe)
 Orchestre National de l'ORTF
 Leitung: Jean Martinon
Louis Durey:
 Sonatine
 Jean-Louis Beaumadier (Flöte)
 Jacques Raynaud (Klavier)
**Georges Auric / Darius Milhaud /
 Francis Poulenc / Germaine
 Tailleferre / Arthur Honegger:**
 "Les Mariés de la Tour Eiffel", Ballett
 Philharmonia Orchestra London
 Leitung: Geoffrey Simon

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert
Milij Balakirew:
 "King Lear", Ouvertüre
 BBC Philharmonic
 Leitung: Vassily Sinaisky
Alexander Borodin:
 "Petite Suite"
 Dirk Joeres (Klavier)
Modest Mussorgskij:
 "Boris Godunow", sinfonische
 Synthese von Leopold Stokowski
 Cleveland Orchestra
 Leitung: Oliver Knussen

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert
Niccolò Jommelli:
 Ouvertüre und Chaconne Es-Dur
 Arturo Sacchetti (Orgel)
Gaetano Donizetti:
 "Don Pasquale", Szene und
 Kavatine der Norina (1. Akt)
 Andrea Rost (Sopran)
 Münchner Rundfunkorchester
 Leitung: Marco Armiliato
Domenico Scarlatti:
 3 Sonaten
 Trevor Pinnock (Cembalo)
Gioacchino Rossini:
 "Katzenduett"
 Christa Ludwig (Mezzosopran)
 Walter Berry (Bass)
 Gerald Moore (Klavier)
Nicola Porpora:

Violoncellokonzert G-Dur
 Gaetano Nasillo (Violoncello)
 Ensemble 415
 Leitung: Chiara Banchini

6.00 Nachrichten, Wetter

6.03 SWR2 Musik am Morgen
Arnold Schönberg:
 Violoncellokonzert D-Dur
 Yo-Yo Ma (Violoncello)
 Boston Symphony Orchestra
 Leitung: Seiji Ozawa
Thomas W. Hojnacki:
 Toon, variations and fugue
 Berliner Saxofon Quartett
Sergej Prokofjew:
 Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25
 Chamber Orchestra of Europe
 Leitung: Claudio Abbado
Astor Piazzolla:
 "Le Grand Tango", Bearbeitung
 Eckart Runge (Violoncello)
 Jacques Ammon (Klavier)
Niccolò Paganini:
 Moto perpetuo C-Dur op. 11
 Michael Rabin (Violine)
 Columbia Symphony Orchestra
 Leitung: Donald Voorhees

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Nachrichten, Wetter

7.03 SWR2 Musik am Morgen
Carl Philipp Emanuel Bach:
 Sinfonie B-Dur Wq 182 Nr. 2
 Kammerorchester Carl Philipp
 Emanuel Bach
 Leitung: Hartmut Haenchen
Fanny Hensel:
 "Lied ohne Worte" h-Moll op. 8 Nr. 1
 Tzimon Barto (Klavier)
Stanislaw Moniuszko:
 "Bajka", Konzertouvertüre
 SWR Rundfunkorchester
 Kaiserslautern
 Leitung: Grzegorz Nowak
Johann Strauß:
 Kettenbrücken-Walzer op. 4,
 Bearbeitung
 Ensemble Wien
Joseph Haydn:
 Trompetenkonzert Es-Dur
 Wynton Marsalis (Trompete)
 English Chamber Orchestra
 Leitung: Raymond Leppard

7.55 Wort zum Sonntag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.03 SWR2 Kantate
Christoph Graupner:
 "Herr, die Wasserströme erheben sich"
 Collegium Vocale
 Leitung: Philippe Herreweghe
Johann Sebastian Bach:
 "Jesu, meine Freude" BWV Anh. II 59
 Gerhard Weinberger (Orgel)
Johann Sebastian Bach:
 "Schweig, aufgetürmtes Meer", Arie
 aus der Kantate "Jesus schläft, was
 soll ich hoffen" BWV 81
 Siegmund Nimsgern (Bass)

Bach-Collegium Stuttgart
 Leitung: Helmuth Rilling

8.30 SWR2 Wissen: Aula
Vertrauenskrise
 Ökonomie und Vertrauen
 Von Jens Beckert

Spätestens seit der EURO-Krise ist
 klar: Vertrauen ist auf den
 Finanzmärkten ein zentraler
 Handlungsmechanismus; wenn er zum
 Erliegen kommt, dann kann es zum
 Zusammenbruch des gesamten
 Systems kommen. Deshalb ist eine der
 wichtigsten Aufgaben staatlicher Politik
 die Herstellung von Vertrauen, das
 Kooperationsräume eröffnet, die
 wiederum Innovation und Kreativität
 ermöglichen. Professor Jens Beckert,
 Direktor des Max-Planck-Instituts für
 Gesellschaftsforschung in Köln, zeigt
 die Bedeutung des Vertrauens und
 fragt, wie moderne Gesellschaften
 diese Ressource aufbauen können.

9.00 Nachrichten, Wetter

9.03 SWR2 Matinee
 Sonntagsfeuilleton mit Stefanie Junker

10.00 Nachrichten, Wetter

11.00 Nachrichten, Wetter

12.00 Nachrichten, Wetter

12.05 SWR2 Glauben
Abschied vom Wohlstand?
 Aufbruch aus der Krise
 Von Silke Arning

Konsumieren um zu wachsen. Alle
 zwei Jahre ein neues Auto, ein neuer
 Fernseher und natürlich mit jeder
 neuen Modesaison im Frühjahr und
 Herbst ein kompletter Kleiderwechsel.
 Das ist der perfekte Verbraucher. Denn
 unsere Wirtschaft braucht Menschen
 mit großem materiellem Hunger. Nur
 so funktioniert auch das System. Dabei
 leben wir schon lange über unsere
 Verhältnisse – finanziell, ökologisch
 und auch, was die Verteilung der
 Ressourcen betrifft. Der sogenannte
 freie Markt hat sich als Mogelpackung
 erwiesen und die sozialen
 Unterschiede drastisch verschärft. Statt
 Krisenmanagement, statt
 milliarden-schwerer
 Euro-Rettungsschirme ist eine
 Kurskorrektur gefragt, die auf andere
 Werte setzt: auf weltweiten sozialen
 Ausgleich, auf Solidarität und Verzicht.

12.30 SWR2 Sonntagskonzert
 SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
 und Freiburg
Peter Tschaikowsky:
 3 Stücke aus "Dornröschen", neu
 bearbeitet für Kammerorchester von
 Igor Strawinsky
 Christian Ostertag (Violine)
 Leitung: Hiroshi Wakasugi
Alexander Skrjabin:

Klavierkonzert fis-Moll op. 20
Kyrill Gerstein (Klavier)
Leitung: Michael Gielen
Peter Tschaikowsky:
Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36
Leitung: Michael Gielen

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

**14.05 SWR2 Feature am Sonntag
B. L. Wiedervorlage einer
Mordsache und
Lehrmittelsammlung**

Von Axel Doßmann und Davide Tosco

"Die Bestie in Menschengestalt" titelte die Presse. "Nachts wenn der Teufel kam" hieß der Kinofilm über ihn, der für den Oscar nominiert wurde und als Dokudrama den Deutschen Filmpreis wegen "besonderem staatspolitischen Gehalt" bekam. Das war 1957, 13 Jahre nachdem der Berliner Hilfsarbeiter Bruno Lüdke als mutmaßlich 80-facher Mörder getötet wurde - heimlich und verheimlicht. Erst nach dem Krieg wurde der Fall bekannt. Doch erst viel später kamen Zweifel auf. War Bruno Lüdke von der NS-Kriminalpolizei zu Geständnissen genötigt worden? Damit sie einen Sündenbock für zig ungeklärte Morde haben? 240 Aktenordner lagern in der Zentralkartei für Mordsachen des Landesarchivs Berlin. Axel Doßmann und Davide Tosco haben sie sich vorgenommen - nicht nur auf der Suche nach Wahrheit, sondern auch nach Schuld und Schuldzuschreibungen.

15.00 Nachrichten, Wetter

**15.05 SWR2 Zur Person
Jonas Kaufmann**

Alfred Marquart im Gespräch mit dem deutschen Tenor

Er stammt aus München und hat eigentlich die übliche Ochsentour hinter sich – Jonas Kaufmann hat auf kleinen Bühnen angefangen und singt jetzt in allen großen Häusern der Welt; fester gebunden ist er lediglich an das Zürcher Opernhaus. Und plötzlich war er ein Star – so etwa könnte man das beschreiben, was ihm passierte. Nachdem Rolando Villazon angeknackst ist, Juan Diego Flores doch lediglich nur ein sehr eng begrenztes Fach ausfüllen kann und von José Cura, dem einstmaligen "Tenor des 21. Jahrhunderts" nicht mehr viel übriggeblieben ist, brauchte es sichtlich einen gutaussehenden Tenor, und den hat man in Jonas Kaufmann gefunden, dem "Latin Lover aus München", wie eine Zeitung schrieb. Kaufmann hat es nicht nur an die Spitze der Klassik-Charts gebracht, sondern auch auf die Seiten der yellow press. Das macht es nicht unbedingt leichter für einen, der einen möglichst

weiten Bogen spannen möchte, vom Rodolfo in "La Bohème" über den "Idomeneo" bis hin zum Stoltzing in den "Meistersingern". Wie er sich seine Zukunft vorstellt, wie er mit seiner Gegenwart fertig wird, und wie es in seiner Vergangenheit war, im Jahr 2008 hat er Alfred Marquart davon in diesem Gespräch berichtet.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum Buch

18.00 Aktuell mit Nachrichten

**18.20 SWR2 Hörspiel am Sonntag
Guten Morgen, Mitternacht**

Nach dem gleichnamigen Roman von Jean Rhys
Mit: Susanne-Marie Wrage
Musik: Karl Atteln
Hörspielbearbeitung und Regie:
Franziska Hirsbrunner
(Produktion: Schweizer Radio DRS 2003)

"In der Sonne war es schön / Ich wäre gerne geblieben / Aber der Morgen - wollte mich nicht - jetzt nicht / Dann halt - gute Nacht - Tag!" schrieb Emily Dickinson im Gedicht, das Jean Rhys mit dem Titel ihres 1939 erstmals veröffentlichten Romans "Guten Morgen, Mitternacht" zitierte. Er handelt von der kurzen, aber schwierigen Wiederbegegnung einer nicht mehr ganz jungen Frau mit Paris, der Stadt, in der sie lange Jahre gelebt und von der sie sich einst viel erhofft hatte.

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Oper

Jules Massenot:

"Manon", komische Oper in 5 Akten nach dem Libretto von Henri Meilhac und Philippe Gille
Manon Lescaut: Victoria de los Angeles
Chevalier Des Grieux: Henri Legay
Le Comte Des Grieux: Jean Borthayre
Lescaut: Michel Dens
Guillot de Morfontaine: René Herent
De Brétigny: Jean Vieuille
Poussette: Liliane Berton
Javotte: Raymonde Notti
Rosette: Marthe Serres
Chor und Orchester des Théâtre National de l'Opéra-Comique
Leitung: Pierre Monteux
(Historische Aufnahme von 1955)

23.00 Nachrichten, Wetter

**23.03 SWR2 Musikpassagen
Puerto Rico**

La Isla del Encanto
Von Peter Brand

Lateinamerikanische Dichter beschreiben Puerto Rico und Kuba als "zwei Flügel eines Vogels". Während aber die kubanischen Klänge weltweit

bekannt wurden, blieb der traditionellen Musik Puerto Ricos der Erfolg verwehrt. In der modernen lateinamerikanischen Musik jedoch spielte die "Insel der Anmut" fast unbemerkt eine wichtige Rolle, da viele ausgewanderte puertorikanische Musiker die Latin-Szene in New York nicht nur mit *Bomba* und *Plena* ganz wesentlich beeinflussten.

0.00 Nachrichten, Wetter